



AKTIENGESELLSCHAFT  
FÜR KERNENERGIE-  
BETEILIGUNGEN LUZERN

Geschäftsbericht 2015



## Aktionäre

---

Axpo Trading AG	31.0 %
Azienda Elettrica Ticinese	7.0 %
Centralschweizerische Kraftwerke AG	15.0 %
Repower AG	7.0 %
SN Energie AG	6.0 %
Schweizerische Bundesbahnen SBB AG	13.5 %
Stadt Zürich (Elektrizitätswerk)	20.5 %

## Verwaltungsrat

(Amtsdauer bis Generalversammlung 2018)

---

Dr. Guy Bühler, Member of Executive Management der Axpo Power AG, Präsident

Marcel Frei, Direktor des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich, Vizepräsident

Esther Denzler, Mitglied der Geschäftsleitung der Centralschweizerischen Kraftwerke AG (ab 16.06.15)

Claudia Geist, Legal Counsel Produktion der Axpo Services AG

Christian Hütwohl, CFO und Mitglied der Geschäftsleitung der Centralschweizerischen Kraftwerke AG (ab 16.06.15)

Dr. Felix Graf, CEO der Centralschweizerischen Kraftwerke AG (bis 16.06.15)

Matthias Gygax Leiter Finanzierung Bund und Kantone der Schweizerischen Bundesbahnen SBB AG

Clemens Hasler, Geschäftsleiter der SN Energie AG

Giovanni Jochum, Mitglied der Geschäftsleitung der Repower AG

Peter Lustenberger, entsandt von der Centralschweizerischen Kraftwerke AG

Jürg Müller, Kommerzieller Projektleiter Infrastruktur der Schweizerischen Bundesbahnen SBB AG

Dr. André Odermatt, Stadtrat, Vorsteher des Hochbaudepartementes der Stadt Zürich (ab 16.06.15)

Thomas Ruckstuhl, Head Spot Trading der Axpo Trading AG

Beat Schlegel, Senior Financial Expert der Centralschweizerischen Kraftwerke AG (bis 16.06.15)

Peter Schönenberger, Head LTC & Mandates der Axpo Power AG

Dr. Giorgio Tognola, Mitglied der Geschäftsleitung der Azienda Elettrica Ticinese

Andres Türler, Stadtrat, Vorsteher des Departementes der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich

Martin Waser, ehemaliger Vorsteher des Sozialdepartementes der Stadt Zürich (bis 16.06.15)

## Geschäftsleitung

---

Axpo Trading AG, 8953 Dietikon

## Revisionsstelle

---

KPMG AG, Basel

# Jahres- und Lagebericht

## Umfeld

---

Gemäss Vertrag zwischen der Axpo Trading AG (AXTA) und der Electricité de France (EdF) vom 26. Mai 1972 hat die AXTA ein Bezugsrecht von 17.5 % der verfügbaren Leistung auf die Lebensdauer der Blöcke 2 und 3 des Kernkraftwerkes Bugey. Gleichzeitig verpflichtete sich die AXTA zur Finanzierung von 17.5 % der Erstellungskosten dieser Blöcke. Energiebezugsrecht und Finanzierungsverpflichtung wurden 1973 von AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen Luzern (AKEB) übernommen. Diese hat auch anteilig für die Betriebskosten der Blöcke 2 und 3 von Bugey aufzukommen. Die kommerzielle Inbetriebnahme der beiden Blöcke mit einer Leistung von je 910 MW erfolgte 1979.

Gemäss einem zweiten Vertrag zwischen AXTA und EdF vom 28. September 1984 hat die AXTA ein Energiebezugsrecht im Umfang von 200 MW auf die Lebensdauer der Blöcke 3 und 4 des Kernkraftwerkes Cattenom. Dieses wurde im Jahre 1989 auf 202.5 MW erhöht. Gleichzeitig verpflichtete sich die AXTA zur Finanzierung der anteiligen Erstellungskosten. Energiebezugsrecht und Finanzierungsverpflichtung wurden 1984 von der AKEB übernommen, die auch anteilig für die Betriebskosten der beiden Blöcke aufzukommen hat. Block 3 wurde 1990 ans Netz geschaltet, Block 4 nahm 1991 den Betrieb auf.

Die AKEB hat im Weiteren mit der AXTA am 20. September 1984 einen Vertrag über eine Unterbeteiligung von 15 % an der Kernkraftwerk Leibstadt AG (KKL) abgeschlossen. Der AKEB entsteht hieraus das Recht auf Bezug von 15 % der von KKL ihren Partnern zur Verfügung gestellten Energie und die Pflicht zur Bezahlung von 15 % der Jahreskosten. Das Kernkraftwerk Leibstadt nahm 1984 den Betrieb auf.

Mit den genannten Verträgen hat sich die AKEB Energiebezugsrechte von jährlich rund 2'300 Gigawattstunden (GWh) aus Bugey, rund 1'300 GWh aus Cattenom und rund 1'400 GWh aus Leibstadt gesichert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben folgende, für AKEB relevante Ereignisse stattgefunden:

Im Sommer 2015 hat das französische Parlament ein Energiewendegesetz akzeptiert, das nebst dem Ausbau der erneuerbaren Energien auch eine schrittweise Reduktion des Kernenergieanteils am französischen Strommix vorsieht.

Die Verhandlungen zwischen der Schweiz und der EU zu einem Stromabkommen sind noch nicht abgeschlossen, so dass für die Bewirtschaftung der Grenzkapazität zwischen Frankreich und der Schweiz keine langfristig abgesicherte Lösung besteht.

## **Strombezug**

### **Bugey**

Im 37. Betriebsjahr wurden in den Blöcken 2 und 3 insgesamt 13'888 GWh erzeugt (Vorjahr: 13'726 GWh). Der AKEB standen davon 2'468 GWh (Vorjahr: 2'428 GWh) zur Verfügung. Die Arbeitsausnutzung von Bugey 2 und 3 erreichte 86.9% (Vorjahr: 86.1%). Die Produktionskosten für AKEB betragen 3.68 Rp./kWh (Vorjahr: 2.45 Rp./kWh).

### **Cattenom**

Die Arbeitsausnutzung der Blöcke in Cattenom erreichte 2015 einen Wert von 77.9% (Vorjahr: 77.7%). Entsprechend bezog die AKEB im Jahr 2015 1'410 GWh (Vorjahr: 1'379 GWh). Die Produktionskosten für AKEB betragen 3.82 Rp./kWh (Vorjahr: 4.23 Rp./kWh).

### **Leibstadt**

Die Jahreshauptrevision dauerte insgesamt 38 Tage, was gegenüber den zum Zeitpunkt der Budgetierung angenommenen 35 Tagen, einer Verlängerung von 3 Tagen entspricht. Dazu hatte KKL im Berichtsjahr insgesamt 4 Ausfälle. Ein Ausfall bedingte eine Reparatur am Statorkühlsystem welche 16 Tage dauerte.

Damit belief sich die Nettoproduktion im 31. Betriebsjahr auf 8'599 GWh (Vorjahr: 9'458 GWh). Die AKEB bezog davon 1'284 GWh (Vorjahr: 1'404 GWh). Die Produktionskosten für AKEB stiegen durch die geringere Produktion auf 5.13 Rp./kWh (Vorjahr: 4.90 Rp./kWh).

## Finanzieller Überblick

---

### Jahresrechnung 2015

Der Gesamtenergiebezug der AKEB liegt mit 5'162 GWh unter dem Vorjahreswert von 5'211 GWh (-1.0%).

Die Gesamtleistung liegt mit 228'044 TCHF über dem Vorjahreswert von 206'284 TCHF (+10.5%).

Der Verwaltungsrat schlägt eine Dividende von 1.022% (Vorjahr 0.880%) des Aktienkapitals vor, ergänzt um die Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve.

### Erfolgsrechnung

Die den Partnern in Rechnung gestellten Jahreskosten von 210'591 TCHF fielen im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr insgesamt um 23'999 TCHF höher aus. Die Differenz ergibt sich aus folgenden Gründen:

Die Strombeschaffung Bugey erhöhte sich primär infolge der grossen Veränderung der Auflösung der Rückstellungen für nukleare Entsorgung von -1'056 TCHF (Vorjahr: -52'711 TCHF). Gleichzeitig sanken die Betriebskosten sowie die Urananreicherungsdienstleistungen.

Die Strombeschaffung Cattenom reduzierte sich vorwiegend wegen tieferen Betriebskosten und Urananreicherungsdienstleistungen, zusätzlich bedingt durch den tieferen CHF/EUR Wechselkurs, um 4'578 TCHF auf 42'514 TCHF.

Die Strombeschaffung Leibstadt erhöhte sich zum einen aufgrund der Umstellung der Bilanzierungsmethode der Fondsansprüche, zum anderen reduzierten sich aufgrund von Sondereffekten die Jahreskosten von Leibstadt. Gleichzeitig wurde im Berichtsjahr die Rückstellung für langfristige Abnahmeverpflichtungen erfolgswirksam aufgelöst. Diese Umstände führten dazu, dass die Jahreskosten insgesamt um 3'350 TCHF auf 67'578 TCHF gesunken sind.

Die Abschreibungen gingen wegen der Verlängerung der Nutzungs- und Abschreibungsdauer des Energiebezugsrechts Bugey von 51'489 TCHF im Vorjahr auf 34'311 TCHF zurück.

### Bilanz

Die Immateriellen Anlagen betragen 366'848 TCHF, ein Rückgang um 22'477 TCHF als Folge der ordentlichen Abschreibungen und unter Berücksichtigung der verlängerten Abschreibungsdauer für das Energiebezugsrecht Bugey.

Das Eigenkapital von 95'667 TCHF verändert sich nur marginal (+171 TCHF gegenüber Vorjahr). Das Fremdkapital reduzierte sich vorwiegend wegen der Auflösung der KKL-Rückstellung für langfristige Abnahmeverpflichtungen auf 366'320 TCHF.

### Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich, unter anderem auf der Grundlage einer von der Geschäftsleitung durchgeführten Risikoanalyse, mit der Risikosituation der Gesellschaft auseinandergesetzt.

Aufgrund der Risikosituation und der bereits umgesetzten Risikominderungsmassnahmen hat sich in der Beurteilung des Verwaltungsrates kein zusätzlicher Handlungsbedarf ergeben.

## Ausblick

---

Grundsätzlich sollten die Aktivitäten der Gesellschaft für die nächsten Jahre im bisherigen Rahmen weitergeführt werden.

Es ist nicht vorgesehen die Anzahl Verträge der AKEB zu ändern.

EdF ist aktuell in einer intensiven Investitionsphase, einerseits um den Weiterbetrieb ihrer Anlagen langfristig sicherzustellen und andererseits, um den gesteigerten Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass die Kosten in den nächsten Jahren steigen werden, auch wenn das Vertragsportfolio konstant bleibt.

In den nächsten Monaten wird man die Umsetzung des französischen Energiewendegesetzes im Auge behalten müssen, speziell im Hinblick auf allfällige Auswirkungen auf die Verträge der AKEB.

Um dem Markt zusätzliche Grenzkapazität zur Verfügung zu stellen, haben die Halter von Langfristverträgen an der französisch-schweizerischen Grenze sowie die Netzbetreiber (RTE und Swissgrid) und die Regulatoren (CRE und EICOM) vereinbart, dass die Energie der Langfristverträge zukünftig bis auf weiteres nicht nur in der Schweiz, sondern wahlweise auch in Frankreich bezogen werden darf. Diese Möglichkeit möchte AKEB bezüglich Bugey- und Cattenom-Energie ab 2016 wahrnehmen und zur Entlastung der Grenzkapazität beitragen.

## Danksagung

Für das grosse Engagement und die guten Leistungen im Dienste unseres Unternehmens möchte der Verwaltungsrat den Mitgliedern der Finanzkommission, der Betriebskommission und der Geschäftsleitung und allen, welche zum Wohle der Gesellschaft beigetragen haben, ihren Dank und ihre Anerkennung aussprechen.

Baden, 12. April 2016

Im Namen des Verwaltungsrates  
Der Präsident:

Dr. Guy Bühler

## Erfolgsrechnung

	Anmerkungen	2015 TCHF	2014 TCHF
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	210'591	186'592
Übriger Betriebsertrag Bugey	2	11'462	12'737
Übriger Betriebsertrag Cattenom	2	5'991	6'955
<b>Gesamtleistung</b>		<b>228'044</b>	<b>206'284</b>
Strombeschaffung Bugey	3	-72'919	-25'162
Strombeschaffung Cattenom	4	-42'514	-47'092
Strombeschaffung Leibstadt	5	-67'578	-70'928
Übriger betrieblicher Aufwand	6	-2'523	-2'494
Kapitalsteuern		-64	-78
Abschreibungen Bugey	12	-21'098	-38'198
Abschreibungen Cattenom	12	-13'213	-13'291
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-219'909</b>	<b>-197'243</b>
<b>ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)</b>		<b>8'135</b>	<b>9'041</b>
Finanzertrag	7	3'713	3'717
Finanzaufwand	8	-10'634	-11'759
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>1'214</b>	<b>999</b>
Ertragssteuern		-250	-162
<b>JAHRESGEWINN</b>		<b>964</b>	<b>837</b>



## Bilanz

<b>AKTIVEN</b>	<b>Anmerkungen</b>	<b>31.12.2015 TCHF</b>	<b>31.12.2014 TCHF</b>
Flüssige Mittel		0	1'826
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0	9
Kurzfristige Finanzforderungen	9	7'027	0
Übrige kurzfristige Forderungen		0	316
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10	20'612	27'348
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>27'639</b>	<b>29'499</b>
Finanzanlagen	11	67'500	67'500
Immaterielle Anlagen Bugey	12	151'325	169'091
Immaterielle Anlagen Cattenom	12	215'523	220'234
<b>Anlagevermögen</b>		<b>434'348</b>	<b>456'825</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>461'987</b>	<b>486'324</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>Anmerkungen</b>	<b>31.12.2015 TCHF</b>	<b>31.12.2014 TCHF</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	394	393
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	14	82'746	32'308
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1'278	5
Passive Rechnungsabgrenzungen	15	30'768	53'922
Kurzfristige Rückstellungen	16	15'145	6'529
Anleihen	17	85'000	0
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>215'331</b>	<b>93'157</b>
Anleihen	17	0	85'000
Übrige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	18	25'000	50'000
Langfristige Rückstellungen	16	125'989	162'671
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>150'989</b>	<b>297'671</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>366'320</b>	<b>390'828</b>
Aktienkapital		90'000	90'000
Gesetzliche Gewinnreserve		4'696	4'654
Bilanzgewinn		971	842
<b>Eigenkapital</b>		<b>95'667</b>	<b>95'496</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>461'987</b>	<b>486'324</b>

## Eigenkapitalnachweis

Das Aktienkapital besteht aus 900'000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 100, die zu 100% liberiert sind. Das Eigenkapital hat sich wie folgt verändert:

	Aktienkapital CHF	Gesetzliche Gewinnreserve CHF	Bilanzgewinn CHF	Eigenkapital CHF
Stand 1.1.2014	90'000'000	4'605'500	952'800	95'558'300
Zuweisung Gesetzliche Gewinnreserve		48'000	-48'000	0
Dividendenausschüttung			-900'000	-900'000
Jahresgewinn 2014			836'538	836'538
<b>Stand 31.12.2014</b>	<b>90'000'000</b>	<b>4'653'500</b>	<b>841'338</b>	<b>95'494'838</b>
Stand 1.1.2015	90'000'000	4'653'500	841'338	95'494'838
Zuweisung Gesetzliche Gewinnreserve		42'000	-42'000	0
Dividendenausschüttung			-792'000	-792'000
Jahresgewinn 2015			963'728	963'728
<b>Stand 31.12.2015</b>	<b>90'000'000</b>	<b>4'695'500</b>	<b>971'066</b>	<b>95'666'566</b>

## Geldflussrechnung

	Anmerkungen	2015 TCHF	2014 TCHF
Jahresgewinn		964	837
Abschreibungen	12	34'311	51'489
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		9	-9
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen		316	2'697
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	10	6'736	-3'492
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	1	374
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1'272	0
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	15	-23'154	34'806
Veränderung Rückstellungen	16	-28'066	-47'728
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b>		<b>-7'611</b>	<b>38'974</b>
Aufnahme kurzfristige Finanzforderungen	9	-7'027	0
Auszahlung für Investitionen von immateriellen Anlagen	12	-11'834	-19'482
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-18'861</b>	<b>-19'482</b>
Rückzahlungen von kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	14	-32'308	-25'000
Aufnahme von kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	14	57'746	2'308
Dividendenausschüttung		-792	-900
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>24'646</b>	<b>-23'592</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>		<b>-1'826</b>	<b>-4'100</b>
<b>Nachweis</b>			
Flüssige Mittel per 1.1.		1'826	5'926
Flüssige Mittel per 31.12.		0	1'826
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>		<b>-1'826</b>	<b>-4'100</b>

Die Veränderung in den kurzfristigen Finanzforderungen im Geldfluss aus Investitionstätigkeit enthalten die Veränderung des Cashpools.

## **Anhang der Jahresrechnung**

### **Allgemeine Informationen**

Die AKEB ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht mit Sitz in Luzern. Die Gesellschaft verfügt im Berichtsjahr (analog Vorjahr) über kein Personal.

### **Grundsätze der Rechnungslegung**

Die Jahresrechnung der AKEB wurde nach den Vorschriften des Aktienrechts und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

### **Erstanwendung neues Rechnungslegungsrecht**

Die Jahresrechnung 2015 wurde erstmals nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrecht (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung an die neuen Gliedungsvorschriften angepasst.

### **Bewertungsgrundsätze**

#### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post und Bankguthaben.

#### **Forderungen**

Die Forderungen enthalten das Kontokorrent-Guthaben gegenüber dem geschäftsführenden Aktionär sowie das Cashpooling mit der Axpo Holding AG. Die Kontokorrent-Schuld gegenüber dem geschäftsführenden Aktionär wird unter kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten bilanziert.

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung ausgewiesen.

#### **Finanzanlagen**

Finanzanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen.

#### **Immaterielle Anlagen**

Die Immateriellen Anlagen umfassen die Strombezugsrechte gegenüber den Kraftwerken Bugey und Cattenom. Die Strombezugsrechte werden zu den finanziellen Vorleistungen abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Nach Inbetriebnahme getätigte Investitionen werden über die verbleibende Nutzungsdauer amortisiert. Erworbene Transportrechte werden über deren Vertragsdauer abgeschrieben. Bugey 2 wird bis Ende 2022, Bugey 3 wird bis Ende 2024 und Cattenom wird bis Ende 2031 abgeschrieben.

## **Wertbeeinträchtigung von Aktiven**

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens des Partnerwerks nach Swiss GAAP FER 20 gegeben. Aus Sicht der Gesellschaft bestehen keine Hinweise, dass einzelne Aktionäre dieser Verpflichtung nicht nachkommen können.

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

## **Rückstellungen**

Die Rückstellungen werden zum erwarteten, in wesentlichen Fällen auf den Bilanzstichtag abgezinsten Mittelabfluss bilanziert.

## **Jahreskosten zu Lasten Partner**

Die AKEB wird als Partnerwerkgesellschaft geführt. Die Partner (Aktionäre) übernehmen die gesamte Energieproduktion und decken im Gegenzug die jährlich anfallenden Aufwendungen sowie eine mögliche Dividende. Durch die Übernahme der Aufwendungen werden die unternehmerischen Risiken der AKEB vollständig von den Partnern getragen.

## **Ausserbilanzgeschäfte**

Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, bei welchen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen werden der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang der Eventualverbindlichkeiten und die weiteren, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt. Die Bewertung erfolgt gemäss der Wahrscheinlichkeit und der Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten.

Die Absicherung von zukünftigen Verpflichtungen in fremden Währungen wird im Anhang offen gelegt.

## **Transaktionen mit nahestehenden Personen**

Als Transaktionen mit nahestehenden Personen (gegenüber Beteiligten und Organen) werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahestehend geltenden Personen ausgewiesen. Als Aktionäre gelten die auf Seite 2 aufgeführten Gesellschaften.

Beziehungen zu diesen werden, sofern vorhanden und wesentlich, bei den jeweiligen Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung offen gelegt. Sämtliche Transaktionen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

## Anmerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

### 1 Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die Jahreskosten werden gemäss vertraglicher Regelung den Partnern entsprechend ihrer Beteiligung in Rechnung gestellt.

### 2 Übriger Betriebsertrag

Der Ertrag aus Urananreicherungsdienstleistungen beträgt 16'679 TCHF (Vorjahr: 19'201 TCHF). Dabei erfolgt die Aufteilung auf Bugey und Cattenom aufgrund der Strommenge. Der restliche Betriebsertrag entfällt auf Blindenergievergütungen.

### 3 Strombeschaffung Bugey

	2015 TCHF	2014 TCHF
Brennstoffkosten	14'073	12'905
Betriebskosten	49'508	53'133
Urananreicherungsdienstleistungen (URENCO)	10'224	11'652
Auflösung Rückstellung Entsorgung	-1'056	-52'711
Ersatzenergie	170	183
<b>TOTAL</b>	<b>72'919</b>	<b>25'162</b>

Die Differenz bei den Brennstoffkosten erklärt sich durch Verschiebungen der Nachladungslaufzeiten sowie durch höhere Anschaffungskosten als geplant.

Die Reduktion der Betriebskosten ist auf den tieferen EUR/CHF Wechselkurs zurückzuführen.

Der Aufwand für die Urananreicherungsdienstleistungen beträgt 10'224 TCHF (Vorjahr: 11'652 TCHF). Der Vertrag zum Bezug dieser Dienstleistung läuft von 2011 bis 2015. Auch hier ist der Rückgang des Aufwandes auf den tieferen EUR/CHF Wechselkurs zurückzuführen.

Die Rückstellung für nukleare Entsorgung wurde aufgrund von geänderten Berechnungsgrundlagen neu gerechnet. Dies führte zu einer Auflösung von 1'056 TCHF (Vorjahr: 52'711 TCHF).

#### 4 Strombeschaffung Cattenom

	2015 TCHF	2014 TCHF
Brennstoffkosten	11'791	12'947
Betriebskosten	24'992	27'527
Urananreicherungsdienstleistungen (URENCO)	5'731	6'618
<b>TOTAL</b>	<b>42'514</b>	<b>47'092</b>

Die Reduktion der Brennstoff- sowie den Betriebskosten ist auf den tieferen EUR/CHF Wechselkurs zurückzuführen.

Der Aufwand für die Urananreicherungsdienstleistungen beträgt 5'731 TCHF (Vorjahr: 6'618 TCHF). Der Vertrag zum Bezug dieser Dienstleistung läuft von 2011 bis 2015. Auch hier ist der Rückgang des Aufwandes auf den tieferen EUR/CHF Wechselkurs zurückzuführen.

#### 5 Strombeschaffung Leibstadt

	2015 TCHF	2014 TCHF
Anteilige Jahreskosten	67'578	70'928
<b>TOTAL</b>	<b>67'578</b>	<b>70'928</b>

Im Berichtsjahr wurde die Rückstellung für langfristige Abnahmeverpflichtungen von 22'723 TCHF erfolgswirksam aufgelöst. Zugleich hat das KKL beschlossen, die Ansprüche gegenüber den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds neu auf Basis von Marktwerten zu bilanzieren (zuvor kalkulatorische Buchwerte). Diese Umstellung belastet die Jahresrechnung 2015 mit 23'868 TCHF.

Dagegen reduzierten die Sondereffekte der Erhöhung der finanzwirtschaftlichen Nutzungsdauer von 50 auf 60 Jahre sowie die Anpassung aus der Revision der Stilllegungs- und Entsorgungsverordnung im Rahmen der Rückstellungsbildung die Jahreskosten von KKL. Diese Effekte haben im Vorjahr infolge Umsetzungsstichtag per 1. Juli 2014 lediglich einen halbjährlichen Effekt mit sich gebracht.

## 6 Übriger betrieblicher Aufwand

Im Übrigen betrieblichen Aufwand sind im Wesentlichen Verwaltungsrats-Entschädigungen, Geschäftsführungs- sowie Managementaufwand von Beteiligten im Betrag von 2'523 TCHF (Vorjahr: 2'494 TCHF) enthalten. Das Honorar der Revisionsstelle belief sich auf 37 TCHF (Vorjahr: 29 TCHF) für Revisionsdienstleistungen und auf 0 TCHF (Vorjahr: 0 TCHF) für andere Dienstleistungen.

## 7 Finanzertrag

	2015 TCHF	2014 TCHF
Beteiligungsertrag	3'713	3'713
Zinsertrag gegenüber Dritten	0	4
<b>TOTAL</b>	<b>3'713</b>	<b>3'717</b>

Der Beteiligungsertrag beinhaltet die Dividende aus der Unterbeteiligung am Kernkraftwerk Leibstadt.

## 8 Finanzaufwand

	2015 TCHF	2014 TCHF
Finanzaufwand gegenüber Dritten	9'885	10'654
Finanzaufwand gegenüber Beteiligten	585	928
Übriger Finanzaufwand	164	177
<b>TOTAL</b>	<b>10'634</b>	<b>11'759</b>

Der Finanzaufwand gegenüber Dritten beinhaltet die kalkulatorische Verzinsung der Rückstellungen für nukleare Entsorgung.



## 9 Kurzfristige Finanzforderungen

	31.12.2015 TCHF	31.12.2014 TCHF
Gegenüber Beteiligten	7'027	0
<b>TOTAL</b>	<b>7'027</b>	<b>0</b>

Diese Position beinhaltet das Guthaben aus dem Cashpool mit der Axpo Holding AG.

## 10 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2015 TCHF	31.12.2014 TCHF
Gegenüber Dritten	20'612	27'348
<b>TOTAL</b>	<b>20'612</b>	<b>27'348</b>

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten vorwiegend die im Voraus bezahlten, im Reaktor noch nicht eingesetzten, Brennelemente von 20'435 TCHF (Vorjahr: 19'224 TCHF). Im Vorjahr ist zudem eine Anpassung der Strombeschaffungskosten 2014 von 7'791 TCHF gegenüber dem Kernkraftwerk Leibstadt enthalten.

## 11 Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um den vermögensrechtlichen Anteil von 15% an der Kernkraftwerk Leibstadt AG (Anschaffungswert) in Form einer Unterbeteiligung (Aktienkapital: 450'000 TCHF).

Daraus besteht die vertragliche Verpflichtung, entsprechend dem vermögensrechtlichen Anteil, die anfallenden Jahreskosten zu übernehmen und 15% der von KKL zur Verfügung gestellten Energie zu beziehen.

## 12 Immaterielle Anlagen / Strombezugsrechte

Der Anschaffungswert der Strombezugsrechte entspricht den einmalig getätigten finanziellen Vorleistungen sowie den nachträglichen Investitionen. Die vorgenommenen Abschreibungen basieren auf der linearen Methode.

Nach Inbetriebnahme getätigte Investitionen werden über die verbleibende Nutzungsdauer abgeschrieben. Erworbene Transportrechte werden über deren Vertragsdauer abgeschrieben. Bugey 2 wird bis Ende 2022 abgeschrieben und Bugey 3 bis Ende 2024.

### Kernkraftwerk Bugey

	Rückbaukosten	Getätigte Investitionen	Erworbene Transportrechte	Kosten für Finanzierung	Strombezugsrecht brutto
2014	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Anschaffungswert 1.1.2014	97'784	697'612	6'076	117'018	918'490
Zugänge	0	13'226	0	0	13'226
<b>Anschaffungswert 31.12.2014</b>	<b>97'784</b>	<b>710'838</b>	<b>6'076</b>	<b>117'018</b>	<b>931'716</b>
Kum. Abschreibungen 1.1.2014	50'670	554'807	4'806	114'144	724'427
Ordentliche Abschreibungen	9'198	28'184	270	546	38'198
<b>Kum. Abschreibungen 31.12.2014</b>	<b>59'868</b>	<b>582'991</b>	<b>5'076</b>	<b>114'690</b>	<b>762'625</b>
<b>BILANZWERT 31.12.2014</b>	<b>37'916</b>	<b>127'847</b>	<b>1'000</b>	<b>2'328</b>	<b>169'091</b>
<b>2015</b>					
Anschaffungswert 1.1.2015	97'784	710'838	6'076	117'018	931'716
Zugänge	0	3'332	0	0	3'332
<b>Anschaffungswert 31.12.2015</b>	<b>97'784</b>	<b>714'170</b>	<b>6'076</b>	<b>117'018</b>	<b>935'048</b>
Kum. Abschreibungen 1.1.2015	59'868	582'991	5'076	114'690	762'625
Ordentliche Abschreibungen	4'739	16'001	125	233	21'098
<b>Kum. Abschreibungen 31.12.2015</b>	<b>64'607</b>	<b>598'992</b>	<b>5'201</b>	<b>114'923</b>	<b>783'723</b>
<b>BILANZWERT 31.12.2015</b>	<b>33'177</b>	<b>115'178</b>	<b>875</b>	<b>2'095</b>	<b>151'325</b>

## Kernkraftwerk Cattenom

	Getätigte Investitionen	Kosten für Finanzierung	Strombe- zugsrecht brutto
2014	TCHF	TCHF	TCHF
Anschaffungswert 1.1.2014	463'079	133'414	596'493
Zugänge	6'256	0	6'256
<b>Anschaffungswert 31.12.2014</b>	<b>469'335</b>	<b>133'414</b>	<b>602'749</b>
Kum. Abschreibungen 1.1.2014	281'721	87'503	369'224
Ordentliche Abschreibungen	10'638	2'653	13'291
<b>Kum. Abschreibungen 31.12.2014</b>	<b>292'359</b>	<b>90'156</b>	<b>382'515</b>
<b>BILANZWERT 31.12.2014</b>	<b>176'976</b>	<b>43'258</b>	<b>220'234</b>
<b>2015</b>			
Anschaffungswert 1.1.2015	469'335	133'414	602'749
Zugänge	8'502	0	8'502
<b>Anschaffungswert 31.12.2015</b>	<b>477'837</b>	<b>133'414</b>	<b>611'251</b>
Kum. Abschreibungen 1.1.2015	292'359	90'156	382'515
Ordentliche Abschreibungen	10'668	2'545	13'213
<b>Kum. Abschreibungen 31.12.2015</b>	<b>303'027</b>	<b>92'701</b>	<b>395'728</b>
<b>BILANZWERT 31.12.2015</b>	<b>174'810</b>	<b>40'713</b>	<b>215'523</b>

### 13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2015 TCHF	31.12.2014 TCHF
Gegenüber Beteiligten	394	393
<b>TOTAL</b>	<b>394</b>	<b>393</b>

Dieser Posten besteht aus noch nicht bezahlten Rechnungen des Monats Dezember.

### 14 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2015 TCHF	31.12.2014 TCHF
Gegenüber Dritten	21'250	0
Gegenüber Beteiligten	61'496	32'308
<b>TOTAL</b>	<b>82'746</b>	<b>32'308</b>

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus dem kurzfristigen Anteil der langfristigen Finanzierungen. Zusätzlich ist noch ein kurzfristiges Partnerdarlehen gegenüber Beteiligten im Umfang von 22'746 TCHF verbucht. Im laufenden Geschäftsjahr wurden kurzfristige Finanzierungen von Beteiligten im Umfang von 35'000 TCHF getätigt. Die Refinanzierung der Darlehen ist auf dem Kapitalmarkt im 2016 vorgesehen.

### 15 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2015 TCHF	31.12.2014 TCHF
Gegenüber Dritten	1'641	1'587
Gegenüber Beteiligten	29'127	52'335
<b>TOTAL</b>	<b>30'768</b>	<b>53'922</b>

Die passiven Rechnungsabgrenzungen bestehen überwiegend aus einer Anpassung der Strombeschaffungskosten 2015 von 24'846 TCHF. Darin enthalten sind 23'868 TCHF gegenüber dem Kernkraftwerk Leibstadt aufgrund der Umstellung der Bilanzierungsmethode der Fondsansprüche. Zusätzlich sind darin noch Abgrenzungen von Zinsen von 1'619 TCHF enthalten. Im Vorjahr waren Abgrenzungen berücksichtigt aus den Anteilen der Rückstellungsauflösung, welche den Partnern noch nicht gutgeschrieben worden sind (45'491 TCHF). Ebenso darin enthalten sind die Guthaben der Partner aus der provisorischen Schlussabrechnung der Jahreskosten 2015 von 4'183 TCHF.

## 16 Rückstellungen

	Nukleare Entsorgung	Langfristige Abnahmever- pflichtungen	Total Rück- stellung
	TCHF	TCHF	TCHF
<b>2014</b>			
<b>Rückstellungen am 1.1.2014</b>	<b>191'931</b>	<b>24'996</b>	<b>216'927</b>
Aufzinsung	7'257	0	7'257
Auflösung	-52'711	-2'273	-54'984
<b>Rückstellungen am 31.12.2014</b>	<b>146'477</b>	<b>22'723</b>	<b>169'200</b>
Abzüglich Anteil kurzfristig	-6'529	0	-6'529
<b>BESTAND 31.12.2014 LANGFRISTIG</b>	<b>139'948</b>	<b>22'723</b>	<b>162'671</b>
<b>2015</b>			
<b>Rückstellungen am 1.1.2015</b>	<b>146'477</b>	<b>22'723</b>	<b>169'200</b>
Verwendung	-11'334	0	-11'334
Aufzinsung	7'047	0	7'047
Auflösung	-1'056	-22'723	-23'779
<b>Rückstellungen am 31.12.2015</b>	<b>141'135</b>	<b>0</b>	<b>141'135</b>
Abzüglich Anteil kurzfristig	-15'145	0	-15'145
<b>BESTAND 31.12.2015 LANGFRISTIG</b>	<b>125'990</b>	<b>0</b>	<b>125'989</b>

Die Rückstellung für nukleare Entsorgung dient dem Zweck, sämtliche nuklearen Entsorgungskosten im Zusammenhang mit dem Kernkraftwerk Bugey zu decken. Entsorgungskosten aus dem Kernkraftwerk Cattenom fallen laufend als Bestandteil der ordentlichen Brennstoffkosten an. Eine Rückstellung ist für Cattenom deshalb nicht erforderlich.

Von 1999 bis 2003 wurden Rückstellungen für langfristige Abnahmeverpflichtungen gebildet und von den Aktionären einbezahlt (total 50'000 TCHF). Im Berichtsjahr wurde der Restbetrag über die Erfolgsrechnung aufgelöst.

Der Rückstellungsbetrag für nukleare Entsorgung wurde per 31. Dezember 2015 neu gerechnet, was zu einer Auflösung der Rückstellung in Höhe von 1'056 TCHF führte. Der verwendete Diskontsatz beträgt unverändert 4.7%.

## 17 Anleihen

<b>Zinssatz</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Fälligkeit</b>	<b>Nominalwert 31.12.2015 TCHF</b>	<b>Nominalwert 31.12.2014 TCHF</b>
2% <sup>1)</sup>	2010 - 2016	09.06.2016	85'000	85'000
<b>TOTAL</b>			<b>85'000</b>	<b>85'000</b>

<sup>1)</sup> Der Kurswert der Anleihe beträgt per 31. Dezember 2015 85'583 TCHF.

Die Refinanzierung der Anleihe ist auf dem Kapitalmarkt im 2016 vorgesehen.

## 18 Übrige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	<b>31.12.2015 TCHF</b>	<b>31.12.2014 TCHF</b>
Gegenüber Dritten	25'000	46'250
Gegenüber Beteiligten	0	3'750
<b>TOTAL</b>	<b>25'000</b>	<b>50'000</b>
davon fällig in 1 - 5 Jahren	0	25'000
davon fällig in über 5 Jahren	25'000	25'000

## **Weitere Angaben**

### **Nachschusspflicht**

Für die AKEB (Anteil AKEB an Kernkraftwerk Leibstadt AG) besteht gegenüber dem Stilllegungs- und Entsorgungsfonds eine begrenzte Nachschusspflicht für den Fall, dass ein einzelner primärer Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

### **Abnahme- und Lieferverpflichtungen**

Aufgrund der Strombezugsrechte sowie der Unterbeteiligung an der Kernkraftwerk Leibstadt AG bestehen die folgenden langfristigen Abnahmeverpflichtungen:

- Vertragliche Beteiligungen an den Kernkraftwerken Bugey und Cattenom. Verpflichtungen zur Übernahme der Jahreskosten. Diese betragen für die Jahre 2016 bis 2020 ca. 586'934 TCHF.
- Unterbeteiligung an der Kernkraftwerk Leibstadt AG. Verpflichtung zur Übernahme der Jahreskosten. Diese betragen für die Jahre 2016 bis 2020 ca. 342'915 TCHF.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag vom 31.12.2015 sind keine Ereignisse eingetreten, die offenzulegen sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 12. April 2016 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat der AKEB genehmigt.

## Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2015 CHF	2014 CHF
Vortrag vom Vorjahr	7'338	4'800
Jahresgewinn	963'728	836'538
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>971'066</b>	<b>841'338</b>
Dividende von 1.022% (Vorjahr 0.880%)	920'000	792'000
Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve	48'500	42'000
Vortrag auf neue Rechnung	2'566	7'338
<b>TOTAL VERWENDUNG</b>	<b>971'066</b>	<b>841'338</b>

Baden, 12. April 2016

Name des Verwaltungsrates

Der Präsident:

Dr. Guy Bühler



**KPMG AG****Audit**Viaduktstrasse 42  
CH-4002 BaselPostfach 3456  
CH-4002 BaselTelefon +41 58 249 91 91  
Telefax +41 58 249 91 23  
Internet [www.kpmg.ch](http://www.kpmg.ch)

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

**AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen Luzern, Luzern**

---

**Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 7 bis 22 wiedergegebene Jahresrechnung der AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen Luzern, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

*Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

*Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Daniel Haas  
*Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor*

Beatriz Vazquez  
*Zugelassene Revisionsexpertin*

Basel, 12. April 2016